

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Bodenplattenabdichtung rissüberbrückend

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zur nachträglichen Bauwerksabdichtung

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-14/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-11/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zu berücksichtigen.

Hinweis zur Abdichtung von Bodenplatten (MDS)

Die Abdichtung bzw. Ausbildung einer Dampfsperre unter Estrichen ist in der DIN EN 13969 „Feuchtigkeitsabdichtung unter Estrichkonstruktionen“ definiert. Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen (MDS), wie z. B. MB 2K, haben keine dieser Norm entsprechende Prüfung. Die wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert), ist das Produkt aus der Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ und der Schichtdicke des Abdichtungsstoffs in m. Eine Dampfsperre wird in DIN 4108-3 wie folgt definiert.

Sd < 0,5 m diffusionsoffen
sd 0,5 m < sd < 1500 m diffusionshemmend (Dampfbremse)
sd > 1500 m diffusionsdicht (Dampfsperre)

Unter Berücksichtigung der Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ bei MB 2K (ca. 1.755) und den in der Regeln aufzutragenden Schichtdicken von 2 bis 3 mm, erzielt man mit einer Abdichtung aus MB 2K sd-Werte von ca. 3,5 bis 5,3 m. Die gewählte Abdichtung ist demnach diffusionshemmend und aus bauphysikalischer Sicht keine Dampfsperre. Dies ist bei der Planung zu berücksichtigen.

2 Vorarbeiten

2.01 Estrich komplett entfernen.

Estrich d = _____ cm komplett entfernen.
Bauschutt in Container laden.

_____ m²

Positionen

2.02 **Abzudichtende Flächen reinigen**

Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen.

_____ m2

3 Bodenplattenabdichtung

3.01 **Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat**

Abzudichtende, mineralische Untergründe mit dem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe bei Bedarf mit Wasser vornässen. Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht aufrocknen lassen, bei größeren Flächen abschnittsweise vorgehen. Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m2

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

3.02 Untergrundegalierung

Offene Fugen so wie Fehlstellen
oder Ausbrüche > 5 mm
mit dem mineralischem,
wasserdichten Mörtel, Remmers
WP DS Levell, verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren
in die frische Haftbrücke applizieren.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m2

nur Einh.-Preis

3.03 Kratzspachtelung mit rissüberbrückender MDS

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm
auf mineralischen Untergründen mittels einer
Kratzspachtelung aus der rissüberbrückenden,
mineralischen Dichtungsschlämme (MDS),
Remmers MB 2K,
verschließen und egalisieren.

Angemischtes Material mittels geeignetem
Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig
auf den vorbereiteten Untergrund auftragen
und oberflächenbündig abziehen.

Kratzspachtelung vollständig durchtrocknen lassen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund, ca. 0,5 kg/m² Remmers MB 2K <3014>

_____ m2

Positionen

3.04 Nachträgliche Bodenplattenabdichtung mit rissüberbrückender MDS, radondicht

Bodenplattenabdichtung auf die abzudichtende Fläche gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus der 2.-komp., rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS und WTA geprüft) Remmers MB 2K herstellen.

Angemischtes Material mittels geeignetem Applikationsverfahren mehrlagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.
Mindesttrockenschichtdicke > 4 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 4,4 kg/m² bei 4 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m2

3.05 Schutz der Abdichtung auf Bodenflächen im Innenbereich

Nach vollständiger Durchtrocknung die Abdichtung durch das Auslegen einer 2-lagigen PE-Folie und nachfolgender Estrichkonstruktion schützen.

Alternativ kann als Nutz- und Schutzschicht ein Fliesenbelag im Dünnbettverfahren im direkten Verbund auf der Abdichtungsebene verlegt werden.

_____ m2
